

Datenschutzhinweise für Patient*innen

Liebe Patient*innen,

im Rahmen der am 25.05.2018 in Kraft getretenen europäischen Datenschutz-Grundverordnung sind wir verpflichtet, Ihnen die nachfolgenden Hinweise zur Datenerhebung und -verarbeitung in unserer Praxis zu geben.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Im Folgenden informieren wir Sie darüber, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben.

Verantwortlich für die Datenerhebung und -verarbeitung ist:

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Sylvia Scholz
Bahnhofstr. 8
47138 Duisburg

Telefon: 0203 - 36960424
E-Mail: info@sylviascholz.de

Datenschutzbeauftragter:

Gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften besteht für unsere Praxis keine gesetzliche Verpflichtung zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten.

Zweck der Verarbeitung:

Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung psychotherapeutischer Behandlungen. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten erfolgen:

- um Sie gemäß der Psychotherapie-Richtlinie behandeln zu können,
- um das Honorar über die Kassenärztliche Vereinigung mit den Krankenkassen abrechnen zu können,
- um Sie als Patient*in zuordnen zu können,
- um sich ggf. gegen den Vorwurf einer falschen oder schlechten Behandlung verteidigen zu können.
- und um Ton- und Videoaufnahmen von Sitzungsinhalten anzufertigen, um Verhaltensbeobachtungen im Kontext der Behandlung sichtbar zu machen und therapeutisch mit ihnen zu arbeiten.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Sylvia Scholz

Welche Daten wir von Ihnen verarbeiten:

Für die obengenannte Zwecke verarbeiten wir u.a. folgende Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum
- Anschrift
- Telefonnummer / Handynummer
- E-Mail-Adresse
- Krankenkassenzugehörigkeit und Versicherungsnummer
- alle Informationen, die Sie uns im Rahmen der Psychotherapie anvertrauen und die erforderlichenfalls in der Behandlungsakte dokumentiert werden (dazu werden insbesondere erhoben: anamnestische Daten, Diagnosen, Ergebnisse psychometrischer Erhebungen/Fragebögen, nach vorheriger Schweigepflichtentbindung Daten von vor- oder mitbehandelnden Angehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe)
- Ggf. Ton- und/oder Videoaufnahme für Therapiezwecke.

Eine Behandlung in unserer Praxis kann nur erfolgen, wenn Sie uns Ihre Postanschrift sowie eine Telefonnummer, unter der Sie kurzfristig erreichbar sind, zur Verfügung stellen.

Bezüglich der möglicherweise gewünschten Kommunikation per E-Mail werden wir Ihnen eine gesonderte Information und Einverständniserklärung vorlegen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Unsere Datenverarbeitung stützt sich grundsätzlich auf folgende Rechtsgrundlage:

Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO - Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung

Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO - Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung

Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO - Datenverarbeitung wegen gesetzlicher Vorgaben

Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO - Datenverarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen

Art. 9 Abs. 2a, f, h) DS-GVO und Art. 22 BDSG - Datenverarbeitung besonderer Kategorien

Datenerhebung bei gesetzlich versicherten Patienten zur Qualitätssicherung in NRW:

Für die Qualitätssicherung ambulanter psychotherapeutischer Behandlungen werden ab dem 1. Januar 2025 Daten zu den ab dann beendeten Behandlungen erfasst. Die Datenerhebung erfolgt auf Grundlage der Vorgaben des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V). Alle psychotherapeutischen Praxen in Deutschland sind gesetzlich zur Teilnahme an Maßnahmen zur Qualitätssicherung verpflichtet.

Zudem werden ab dem 1. Januar 2025 schriftliche Befragungen von Patientinnen und Patienten nach einer abgeschlossenen Psychotherapie durchgeführt und statistisch ausgewertet. Ziel ist es, die Perspektive der Patientinnen und Patienten ebenfalls in die Bewertung der Versorgungsqualität mit einfließen zu lassen.

Hierbei werden strengste Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen beachtet. Diese
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Sylvia Scholz

gewährleisten, dass Ihre Daten so verwendet werden, dass keine Rückschlüsse auf Sie persönlich als Patientin/Patient gezogen werden können.

Ihre Teilnahme **an dieser Patientinnen Befragung** ist **freiwillig**. Falls Sie nicht teilnehmen möchten, haben Sie mit keinerlei Nachteilen zu rechnen. Sie können mit Ihrer Teilnahme an dieser Befragung einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die hohe Qualität der psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland und die Patientensicherheit zu erhalten und zu verbessern.

Das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) führt die Befragung im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) durch. Der einzelnen Psychotherapeutin oder dem einzelnen Psychotherapeuten wird ausschließlich das Gesamtergebnis aus der Befragung ihrer bzw. seiner Patientinnen/Patienten mitgeteilt. Ob und wie einzelne Patientinnen/Patienten geantwortet haben, erfährt sie bzw. er nicht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.g-ba.de/downloads/17-98-5751/2024-03-21_G-BA_Patienteninformation-QS-amb-PT_bf.pdf

Weitere Empfänger*innen der Daten:

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nur, soweit dies zur Vertragserfüllung nötig ist und wenn es sich zudem um Berufsgeheimnisse handelt nur, soweit Sie uns von unserer beruflichen Schweigepflicht entbunden haben oder dies ausnahmsweise zur Geltendmachung berechtigter Interessen oder zur Erfüllung von Verpflichtungen durch oder aufgrund eines Gesetzes erforderlich ist.

Für die Abrechnung der Therapieleistungen werden die für die Abrechnung notwendigen Gesundheits- und Krankenkassendaten an die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein weitergeleitet.

Weitere gesetzliche Verpflichtungen zur Datenweitergabe (gegebenenfalls auch ohne Ihre Einwilligung) können insbesondere sein:

- Mitteilungspflichten an den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, insbesondere im Falle von Arbeitsunfähigkeit, § 276 Abs. 2 SGB V;
- Mitteilungspflicht an die Krankenkasse, falls eine Erkrankung als Folge einer Fremd- bzw. Drittverursachung bekannt wird, § 294a SGB V;
- ggf. Mitteilungspflichten an die Krankenkasse auf Basis von Vereinbarungen zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und Krankenkassen, § 36 Bundesmantelvertrag-Ärzte in Verbindung mit § 82 SGB V;
- wenn wir im Falle einer Kindeswohlgefährdung die Information des Jugendamts für erforderlich halten, § 4 Abs. 3 KKG
- erhebliche Mitteilungspflichten, wenn die Psychotherapie von einem Unfallversicherungsträgers finanziert wird, § 201 SGB VII

Dauer der Speicherung:

Die Daten werden gemäß § 630f Abs. 3 BGB (Patientenrechtegesetz) 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt. Eine länger andauernde Aufbewahrung erfolgt

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Sylvia Scholz

nur, wenn Ihre Einwilligung dafür vorliegt oder von unserer Seite ein berechtigtes Interesse besteht an der Aufrechterhaltung der Möglichkeit, sich gegen eventuelle Haftungsansprüche zu verteidigen zu können.

Weitere personenbezogene Daten werden nach Ablauf von 2 Jahren zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres geprüft, ob eine weitere Speicherung erforderlich ist. Sollte keine Erforderlichkeit bestehen, werden die Daten gelöscht.

Im Falle der genannten Ton- und Videoaufzeichnungen findet die Löschung jeweils zum Ende des Praxistages statt.

Datenübermittlung ins Drittland:

Die Datenverarbeitung findet grundsätzlich nur innerhalb Deutschlands statt. Eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union ist nicht vorgesehen.

Ihre Rechte als Betroffene:

Recht auf Auskunft:

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten zu Ihrer Person von uns verarbeitet werden. Diese Auskunft ist grundsätzlich unentgeltlich. Im Vorfeld der Auskunftserteilung kann es notwendig werden, Ihre Identität zweifelsfrei sicherzustellen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen einmalig eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand dieser Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für jede weitere Kopie sind wir berechtigt, ein angemessenes Entgelt zu verlangen.

Recht auf Berichtigung:

Sie haben das Recht, unrichtige personenbezogene Daten, die Ihre Person betreffen, berichtigen zu lassen. Dies schließt die Vervollständigung unvollständiger Daten zu Ihrer Person mit ein.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu verlangen. Dies gilt insbesondere, wenn die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung der Daten unrechtmäßig erfolgt, die Daten für eine Verarbeitung nicht länger benötigt werden oder ein Widerspruch gegen die Datenverarbeitung eingelegt wurde.

Recht auf Löschung:

Sie haben das Recht, die unverzügliche Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, die Ihre Person betreffen. Eine Löschung muss nicht erfolgen, sofern die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung erfolgt, die Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen benötigt werden, ein öffentliches Interesse an der Datenverarbeitung im Bereich der öffentlichen Gesundheit besteht, Daten im Rahmen von Archivzwecken oder historischen und wissenschaftlichen Forschungszwecken verarbeitet werden oder zur Verteidigung von Rechtsansprüchen notwendig sind.

Recht auf Widerspruch:

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten einzulegen, die Ihre Person betreffen.

Recht auf Datenübertragbarkeit:

Sie haben das Recht, personenbezogene Daten, die im Rahmen der definierten Zweckbestimmung zu Ihrer Person verarbeitet werden, in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format zu erhalten. Auf Wunsch können diese Daten durch uns auch direkt einem anderen Verantwortlichen offengelegt werden.

Recht auf Widerruf:

Sofern sich die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihre Einwilligung gründet, so haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zu widerrufen. Der Widerruf einer Einwilligung gilt für die Zukunft. Bereits abgeschlossene Verarbeitungsvorgänge bleiben vom Widerruf unberührt.

Beschwerderecht gegenüber der Aufsichtsbehörde:

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Weitere Fragen an uns zur Verarbeitung Ihrer Daten:

Sollten Sie noch Fragen oder Einwände über unsere Datenverarbeitung haben, stehen wir Ihnen unter den oben genannten Kontaktdaten jederzeit zur Verfügung.